

PRESSEMITTEILUNG vom 13.06.2019

**„Wachsam bei Mobbing & Gewalt in der Schule“
Signal im niedersächsischen Steimbke**

Berlin. Als erste Schule aus Niedersachsen beteiligt sich die Oberschule Steimbke am deutschlandweiten Programm „Wachsamer Schule“ der Werner Bonhoff Stiftung. Im August 2018 startete die Schule im Programm mit dem Ziel, ihre Reaktionen bei Mobbing & Gewalt zu verbessern.

Gewalt- und mobbingfrei wird eine Schule vielleicht nie dauerhaft sein. Aber das Ziel einer jeden Schule sollte es sein, sich bestmöglich vorzubereiten, um bei solchen Angriffen frühzeitig und wirksam einzugreifen. So ist seit 2016 aufgrund des gemeinsamen Runderlasses der Landesministerien für Inneres, Justiz und Kultus, jede Schule in Niedersachsen verpflichtet, sich eigene Handlungspläne gegen Mobbing und Gewalt zu erarbeiten. Durch rasches und erfolgreiches Handeln zur Beendigung dieser Angriffe findet eine sichtbare Verteidigung von Grenzen des guten Zusammenlebens statt und in der Schüler- und Elternschaft wird Vertrauen geschaffen, dass die Schule ihre Handlungspflichten ernst nimmt.

Eine der Schulen, die dies verinnerlicht hat, ist die Oberschule Steimbke aus Niedersachsen. Sie beteiligt sich seit August 2018 am bundesweiten **Programm „Wachsamer Schule“** der gemeinnützigen Werner Bonhoff Stiftung. In dem Programm begleitet die Stiftung Schulen in ganz Deutschland auf dem Weg, ihre Reaktionen auf Mobbing und Gewalt zu verbessern. Ob am Ende der Zusammenarbeit ein ganzer Handlungsplan oder Lösungen für einzelne Probleme der Schulen im Alltag stehen, bestimmt jede Schule im Programm - je nach bestehendem Unterstützungsbedarf - selbst.

Hunderte Erfahrungsberichte von Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitern, die die Stiftung in den vergangenen neun Jahren auswertete, verdeutlichen, dass sich viele Probleme aufgrund derer ein wirksames Eingreifen der Schule bei Mobbing & Gewalt häufig scheidet, wiederholen: Im Kollegium herrscht Unsicherheit und unterschiedliche Auffassungen, wann, bei welchen Taten wie einzugreifen ist, unklar ist auch oft, wer wofür zuständig ist und wie die Schule aus ihren Erfahrungen lernen kann.

Im Laufe der Teilnahme am Programm, hat die Oberschule Steimbke unter anderem ihre interne Zuständigkeit neu organisiert, festgelegt wann und wie sie bei Mobbing eingreift, wie sie Angriffe und weitere Schritte dokumentiert und die Wirksamkeit ihrer Maßnahmen nachhält. Die Stiftung unterstützte und begleitete die Schule bei den einzelnen Schritten in diesem Prozess und steht ihr auch zukünftig beratend zur Seite.

Die heutige Übergabe des Schildes zur Beteiligung am Programm durch Vertreter der Werner Bonhoff Stiftung stellt nicht nur ein sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit dar, sondern enthält auch eine Selbstverpflichtung der Schule, bei Mobbing & Gewalt wachsam zu sein.

Nach der Marie-Curie-Oberschule in Sachsen und der Oberschule Steimbke erhalten noch im Juni und August 2019 zwei Schulen aus Berlin ihr Schild zur Beteiligung im Programm „Wachsamer Schule“.

Jede Schule, die sich im Umgang mit Mobbing & Gewalt verbessern will, kann sich formlos an die Werner Bonhoff Stiftung wenden.

Weitere Informationen und Kontakt:

Die **Werner-Bonhoff-Stiftung** mit Sitz in Berlin bringt gemeinsam mit Menschen vor Ort in ihrem **Mitmachprojekt „Nach-der-Tat“** mit verschiedenen Hebeln Verbesserungen in den Reaktionen staatlicher Stellen auf Mobbing und Gewalt auf den Weg. Im Rahmen dieses Projekts werden durch die Stiftung wichtige Beobachtungen bezüglich Mobbing & Gewalt transportiert und ausgewertet. Mit den Werkzeugen „Hilfe-Brief“, dem Online-Test „Hat Deine Schule Mobbing im Griff“ und den regelmäßig veranstalteten Workshops für Schüler, Lehrer und Eltern gibt die Stiftung auf vielfältige Weise Anstöße, Verbesserungen in Gang zu setzen.

Till Bartelt, Nina Große, Judit Lodemann
Werner Bonhoff Stiftung
Reinhardtstraße 37
10117 Berlin

T. +49 30 258 00 88 55
F. +49 30 258 00 88 50
E-Mail: info@werner-bonhoff-stiftung.de
Internet: www.nachdertat.de
www.werner-bonhoff-stiftung.de